



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD
Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT

Kostenerhebung in der Berufsbildung

Tagung der kantonalen Rechnungsführer, 4.11.2011

Daniel Moresi, Stv. Leiter Beitragswesen BBT



T h e m e n

- ❖ **Kostenerhebung**
- ❖ **Plausibilisierung**
- ❖ **Verbuchungen**



Unterlagen (Hilfsmittel)

- **Kostenrechnungsmodell (Excel-Datei)**
- **Handbuch zur Kostenerhebung**
- **Fragen und Antworten**
- **Jahreskreisschreiben**



Grundsätze der Datenerhebung

Abgrenzung durch **Kantone**

Total Kosten BB-Bereich

./. nicht zuteilbare Kosten

(z.B. Kosten der Vollzugsbehörden, Arbeitsplatzkosten und Löhne von Lernenden in der öffentlichen Verwaltung, vom BBT nicht anerkannte oder private nicht gemeinnützige Bildungsgänge, vom Bund nicht mitfinanzierte Angebote, Projekte oder Massnahmen)

= Total BBG-Kosten

Abgrenzung durch **Bund**

Sachliche Abgrenzungen im Kostenrechnungsmo-
dell (automatisch)

(Infrastruktur, Beiträge Kantone und Gemeinden,
Spezialfinanzierungen, Steuern/Regalien)

Grundsatz der **Jährlichkeit**

periodengerechte Verbuchung



Im Erhebungsformular (*Template*) **speziell zu beachten:**

- in der letzten, weissen Kolonne (Kontrolle nicht zugeteilt) müssen alle Konti einen Nullwert aufweisen
- die Erhebungsdatei darf nicht verändert werden:
keine neuen Zeilen, Spalten oder Tabellenblätter einfügen oder löschen
- die Datei sollte keine Verknüpfungen enthalten
(direkt eingeführte Daten von Institutionen)



Anforderungen an die Datenerhebung

- *Einhaltung der vorgegebenen Frist (30. Juni)*
- *Vollständigkeit (z.B. ausserkantonale Beiträge)*
- *Formelle und materielle Richtigkeit (KTR, Konti usw.)*
- *Jährlichkeit (periodengerechte Erfassung/Verbuchung)*
- *Plausibilisierung (Vorjahresvergleiche)*
- *Ermittlung der Gründe (bei Abweichungen)*



Plausibilisierung der KoRe (BBT)

Nr.	A u f g a b e	P r ü f u n g B B T
1	Nettokosten CH und pro Kanton: Vergleich Erhebungsjahr – Vorjahr	Differenzen in Franken und in Prozent ; Werte grösser als + 10 % / - 10 % begründen
2	Nettokosten CH und pro Kanton: Vergleich Erhebungsjahr mit den letzten 4 Jahren (Entwicklung)	Differenzen in Franken und in Prozent ; Werte grösser als + 10 % / - 10 % begründen
3	Nettokosten pro Kanton und Kostenträger: Vergleich Erhebungsjahr mit dem Vorjahr, eventuell mit den letzten 4 Jahren	Abweichungen des KTR-Totals und der einzelnen KTR pro Kanton in Franken und in Prozent ; Werte grösser als + 10 % / - 10 % sind durch den Kanton zu begründen



Plausibilisierung der KoRe (BBT)

Nr.	Aufgabe	Prüfung BBT
4	Kosten/Erlöse pro Kanton und Konto: Vergleich Erhebungsjahr – Vorjahr	Grössere Differenzen bei Aufwand oder Ertrag begründen
5	Kostenrechnung: Kantons- und Bundesbeiträge	Richtige Erfassung/Verbuchung der Konti (sachliche Abgrenzungen → Nettokosten)
6	Grundbildungsverhältnisse CH und pro Kanton: Vergleich Erhebungsjahr - Vorjahr, ev. letzte 4 Jahre	Analyse des Totals sowie der möglichen Ausbildungsformen „Berufsbegleitend“ (betrieblich) und „Vollzeit“ (Handelsmittelschulen, Lehrwerkstätten)
7	Nettokosten pro Grundbild.verh.: (betriebliche / vollschulische Ausbild.)	Abweichungen bezüglich CH-Durchschnitt (Referenz = Durchschnitt der vergangenen Jahre)



Verbuchungen (gemäss BBT-Handbuch)

Thematik	Kontengruppe / Konto	Bemerkungen
Bundesbeiträge Pauschalen (Vorjahr)	46 (460) Beiträge für eigene Rechnung 47 (470) Durchlaufende Beiträge	Grundsätzlich auf die KTR verteilen
Staatsbeiträge (Subventionen an Schulen/Institutionen)	36 (361) Eigene Beiträge (Kanton) (363) Eigene Anstalten (Transfer) (365) Private Institutionen (z.B. KV) 46 (461) Beiträge f. eig. Rechnung (Kt.) (463) Eigene Anstalten (Transfer) (464) gemischtwirtschaftl. Untern.	Einige Kantone buchen: 35 (351) resp. 45 (451)
Ausserkantonale Beiträge (interkantonale oder regionale Schulabkommen BFSV, HFSV)	36 (361 Kantone, 362 Gemeinden, 364 Gemischtwirtschaftl. Untern., 365 Private Institutionen) 46 (461 Kantone, 462 Gemeinden, 464 Gemischtwirtschaftl. Untern., 469 Übrige)	Grundsätzlich: Konti 361 – 362, 461 - 462 (Grundbildung) ; HBB → ist Trägerschaft nicht bekannt: als „kant. Schule“ behandeln



Verbuchungen (gemäss BBT-Handbuch)

Thematik	Kontengruppe / Konto	Bemerkungen
Entschädigungen an und von Gemeinwesen (Aufgabenübertragung gemäss Artikel 52, Abs. 2 BBG)	35 (351 Kantone, 352 Gemeinden) 45 (451 Kantone, 452 Gemeinden)	Finanzflüsse werden abgegrenzt, weil sie das System der Kostenrechnung nicht verlassen
Eigene Beiträge / Beiträge für eigene Rechnung	36 (361 Kantone, 362 Gemeinden) 46 (461 Kantone, 462 Gemeinden)	
Durchlaufende Beiträge (die ein Kanton von einem anderen Kanton erhält und z.B. einer privaten Institution weiterleitet)	Kontengruppe 47 (471 Kantone) <u>Analog dazu für Aufwand:</u> Kontengruppe 37 (371 Kantone)	Für diese Beiträge dürfen die Kontengruppen 46 und 36 nicht verwendet werden

Verbuchungen (gemäss BBT-Handbuch)

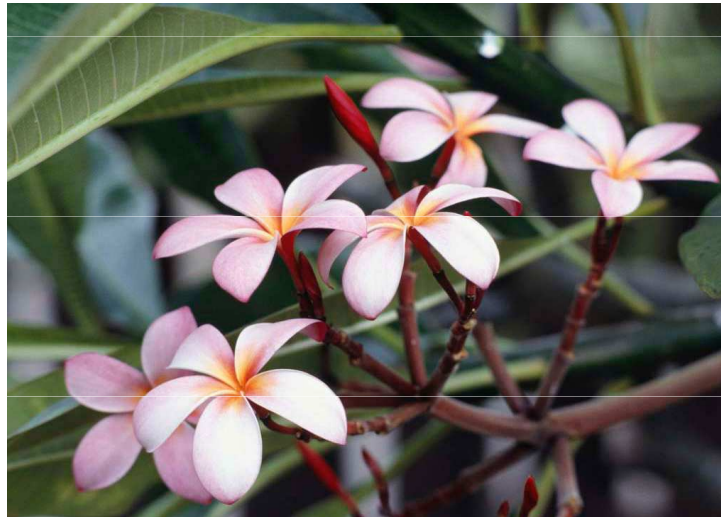
Fragen an das Plenum:

- a) Entsprechen die im BBT-Handbuch vorgeschriebenen Verbuchungen der Praxis in den Kantonen ?**
- b) Sind Änderungen oder Anpassungen des BBT-Handbuches angezeigt ?**

Gerne erwarten wir Ihre Antworten zu diesen Fragen nach der Pause unter dem Traktandum „Erfahrungsaustausch Kostenrechnung“.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !



Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD
Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT
Ressort Finanzen / Beitragswesen